

## Inge Hanselmann

Haushaltspolitische Sprecherin

## Haushaltsrede 2025 der CDU-Fraktion

18.12.2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Brandt, geschätzte Verwaltungsmitarbeitende, liebe Kollegen und Kolleginnen des Gemeinderats, werte Damen und Herren.

Die Königsaufgabe des Gemeinderats, der Beschluss der **Haushaltssatzung** samt **Haushaltsplan der Gemeinde** und die **Wirtschaftspläne** der beiden Eigenbetriebe für das kommende Jahr 2025, steht jetzt auf der Tagesordnung.

"Zur Euphorie besteht kein Anlass" zitiere ich mich selbst aus der Rede der CDU im Oktober dieses Jahres zum Jahresabschluss 2023. Bei dieser Einschätzung bleiben wir. Denn jetzt sind die Kennzahlen für das kommende Jahr 2025 in den Haushalt eingearbeitet, und wir blicken auf sinkende Finanzzuweisungen und steigende Transferaufwendungen an Land und Kreis, und dies bei gleichzeitig nur mäßig steigenden Einnahmen aus Steuern und Abgaben. Natürlich steht Meckesheim weiterhin auf wirtschaftlich gesunden Beinen. Deshalb haben wir den Hebesatz der Gewerbesteuer unverändert gelassen und das Grundsteueraufkommen ebenso.

Besonders hart trifft uns die gestern im Kreistag beschlossene erneute Erhöhung der Kreisumlage um 3,75 Punkte. Unterm Strich werden uns im Haushaltsplan des nächsten Jahres **rund 600.000 € weniger** zur Verfügung stehen als im Plan des laufenden Jahres. Und dies in einem gesamtwirtschaftlich schlechten Umfeld. An Investitionen planen wir 3,9 Mill €, das sind knapp ein Viertel weniger als im laufenden Plan. Darüber hinaus steht uns in **2026** ein **finanziell schwieriges Jahr** ins Haus, begründet durch eine überaus hohe Gewerbesteuerzahlung aus **diesem Jahr**, die zu sehr hohen Umlagezahlungen und fehlenden Ausgleichsmitteln führen wird. Das zeigt die mittelfristige Finanzplanung. Diese werden wir bei diesem Tagesordnungspunkt auch beschließen.

Angesichts der Aussichten für 2025 und 2026 stehen wir dazu, unsere derzeit anstehenden **drei Großprojekte**, den Neubau des Kindergartens in Mönchzell, den Neubau des Feuergerätehauses in Meckesheim und die Sanierung der Auwiesenhalle erstmal nur durch gute Vorbereitungsarbeit anzugehen:

20.000 € für die Planung des Kindergartens in Mönchzell,

10.000 € für das Vergabeverfahren des Feuerwehrgerätehauses und
210.000 € für eine Photovoltaikanlage auf das im nächsten Jahr abgedichtete Dach der

210.000 € für eine Photovoltaikanlage auf das im nachsten Jahr abgedichtete Dach de Auwiesenhalle und eine weitere PV-Anlage auf einem Schulhausdach.

In den Haushaltsplan haben wir Vorhaben aufgenommen, die bereits begonnen oder mit hohen Förderquoten versehen sind, die von der Kommunalaufsicht gefordert werden, der Modernisierung von Verwaltungsabläufen dienen oder die schon lange in Aussicht gestellt wurden. Ich zähle einige Einzelprojekte auf:

500.000€ für den **Bau der Schul- und Vereinssportanlage** mit Kleinspielfeldern. Dies wurde vor Jahren schon beim Abriss des Hallenbades versprochen und ziert dieses Jahr das Deckblatt des Haushaltswerks.

90.000 € für die **Renovierung und den Umbau der Mensa** in der KBS. Das ist erforderlich, damit unsere Schule attraktiv bleibt.

0 € für die **Neugestaltung des Schulhofs**, die uns sehr an Herzen liegt, und die die Dietmar-Hopp-Stiftung für uns übernimmt. Wir freuen uns auf das Projekt und sind sehr gespannt.

500.000€ für die **Neuverwendung des Alten Rathauses in Mönchzell**. Das bedeutet eine schöne Weiterführung der bisherigen Maßnahmen zur Aufwertung des Ortsteils und wird aus OKS-Mitteln gut gefördert.

160.000 € für **neue Software** für den Bauhof und die Aktendigitalisierung der Verwaltung. Das schafft Zukunftsfähigkeit für unsere Gemeinde.

140.000€ für die Erschließung der Mülben in Meckesheim und des Gebiets Oberbrühl IV in Mönchzell. Damit werden Wohn- und Gewerbemöglichkeiten weiterentwickelt.

440.000 € für die **Erneuerung der Au- und der Buchwaldbrücke**. Dies geschieht im Rahmen des umfassenden Sanierungsprogramms unserer vielen Brücken.

150.000 € zur Weiterführung der **Neugestaltung der Friedhöfe**. Schön, dass es in dem langfristig angelegten Konzept kontinuierlich weitergeht!

Und natürlich Einnahmen und Ausgaben für die beiden Baugebiete **Vorderer Blösenberg** und **Hummelberg II** im Spannungsfeld von Erlösen und Erschließungskosten.

Ausgiebig haben wir in der Klausurtagung über diese und weitere Vorhaben des Jahres 2025 gesprochen, sie intensiv diskutiert und dann Punkt für Punkt Einigkeit erzielt. Fast alle Haushaltsvorschläge der CDU sind in dem Zahlenwerk berücksichtigt.

Auf Grund der zu Anfang genannten finanziellen Widrigkeiten weist der Haushaltsplan für 2025 zum ersten Mal seit Einführung der doppischen Haushaltsrechnung ein negativ veranschlagtes Gesamtergebnis von rund einer Mio. € auf.

Abschreibungen in Höhe von 1,4 Mill.€ müssen erwirtschaftet werden. Und kostenintensive Notwendigkeiten, wie die Dachreparatur der Auwiesenhalle, die Wiederherstellung von Straßen in Mönchzell nach der großen Baumaßnahme oder die Unterhaltung der Grünanlagen sind ebenfalls in den **Ergebnishaushalt** eingerechnet.

Angesichts stark steigender Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, wie es die Grafik auf Seite 23 zeigt, werden wir die Idee der Verwaltung mittragen, uns im Frühjahr mit einer **Streichliste freiwilliger Angebote** der Gemeinde zu beschäftigen.

Erfreulich ist, dass wir das kommende Jahr wieder **ohne Kreditaufnahme** planen können. Denn uns stehen die notwendige Liquidität und rechnerisch eine gute Rücklage

zur Verfügung. Abzuwarten bleibt, wie sich die Krisen unserer Zeit entwickeln und welche neuen Herausforderungen auf uns zukommen werden.

\*

Im **Eigenbetrieb Energie- und Wasserversorgung** haben wir ab 2025 auf Grund einer aktuellen Kalkulation die Gebühren erhöht. Wir können mit einem kleinen Jahresüberschuss rechnen. Darin sind steigende Ausgaben für Unterhaltungsarbeiten am Wasserversorgungssystem und für den Wasserbezug vom Bodensee eingerechnet.

An Investitionen stehen noch Schlusszahlungen für die Wasserleitung in der Hauptstraße Mönchzell aus. 200.000 € sind als Darlehensaufnahme geplant, die den Zinsaufwand wegen der derzeitigen Konditionen weiter erhöhen werden.

\*

Der Wirtschaftsplan der Abwasserbeseitigung weist wegen der kostendeckenden Gebührenanpassung ebenfalls einen Überschuss aus. Über 60% der Aufwendungen des Eigenbetriebs gehen als Umlage an den Abwasserzweckverband.

Als investive Vorhaben schlagen die Restzahlung für den Kanal in Mönchzell und besonders die längst geplanten Arbeiten im Rahmen der Eigenkontrollverordnung in dem in die Jahre gekommenen Wohnquartier über der Bahn in Meckesheim zu Buche. Dies, zusammen mit der beschossenen Umschuldung eines Trägerdarlehens des Kernhaushalts, macht eine Fremdkapitalaufnahme von 1,1 Mill. € notwendig.

\*

Vor uns liegt wieder ein umfassendes Zahlenwerk. Der Vorbericht mit seinen Diagrammen hilft sehr, den Überblick zu behalten. Wir danken Herrn Stricker, seinem Team und den zuarbeitenden Stellen in der Verwaltung nicht nur heute und für diesen Haushaltsplan sondern für ihre zuverlässige Arbeit das ganze Jahr über.

Die CDU-Fraktion stimmt der Haushaltssatzung und den Plänen von Gemeinde und Wirtschaftsbetrieben für 2025, sowie deren mittelfristiger Finanzplanung zu.

Inge Hanselmann, finanzpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion